

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Leipziger Straße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Montagtag 6—8 Uhr.

Die 10 Minuten vor jeder Ausgabe sind für die Redaktion bestimmt.

Nummern der für die nächstfolgende Ausgabe bestimmten Zeitschriften und Zeitungen bis 5 Uhr Nachmittags, am Sonn- und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Anzeigen:

Cosmopolis, Universitätsstraße 1.

Pauls 8½ Uhr.

Reichszeitung, 20. Jahr, v. Sonntag 7.

und 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 163.

Montag den 11. Juni 1888.

Aboimmenspreis

vierter Jahrgang 4½ Th.

incl. Beiträge 5 Th., durch die Post

bezogen 6 Th. Die einzelne Nummer 20 Th.

Belegpreis 10 Th.

Gebühren für Uebersendungen

in Leipzig-Berlin 10 Th.

ohne Postbelebung 5 Th.

mit Postbelebung 70 Pf.

Interne Ueberspaltung 20 Th.

Externe Schriften kann auf Preisüberschreitung

Liebhaber u. Sammler nach höhern Kurs.

Kosten

wieder dem Verkaufspreis & die Aufzettel

Post 40 Pf., nur bei Sammlern zu entrichten

die Spieldaten Post 40 Pf.

Zeitung ist kein zu der Uebersicht zu

haben. — Röhren wird nicht gegeben.

Beilage prassende oder sonst Post-

Verlusten

wieder dem Verkaufspreis & die Aufzettel

Post 40 Pf., nur bei Sammlern zu entrichten

die Spieldaten Post 40 Pf.

Zeitung ist kein zu der Uebersicht zu

haben. — Röhren wird nicht gegeben.

Beilage prassende oder sonst Post-

ausgabe.

Amtlicher Theil.

Gewölbe-Vermischung.

Das in der Hausschl. des der bürgerl. Stadtgemeinde gehörigen Hausesgründen "Salzgäßchen" Nr. 2 gelegene, bisher von Verlust von Badmatten verwendete Gewölbe soll vom 1. October bis 30. J. an

Montag, den 18. bis 26. Mitt.

Vormittag 11 Uhr

auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halbförmliche Rückbildung an den Westblickeind unterteilt werden.

Endebedarf auf dem großen Saale liegen die Vermischung und Versteigerungsbedingungen schon vor dem Termine zur Fertigstellung aus.

Leipzig, den 4. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krausnick.

Gutriebisch. Seitens eines bürgerlichen Bürgers, welcher die Kosten eines Raumes nicht möchte, sind den entsprechenden Gemeinschaften

300 A.—4

eingebracht worden, die zu zufriedigen Zwecken herangezogen haben sollen.

Es wird dies mit dem Rathaus des bürgerlichen Raumes hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Gericht, am 8. Juni 1888.

Der Gemeinderat.

Thomas.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 11. Juni 1888.

* Aus Berlin wird uns gesagt: Die Verhandlungen der Commission zur Einführung eines neuen Exerzitierreglements für die Infanterie, denen auch der Kronprinz beitragen wird, sollen so gefestigt werden, daß die Redaktion des neuen Regiments bereit ist, die Uniformierung und das Gefecht bei der Ausbildung der neuen Recruter zur Annäherung gelangen kann. Die Grundlagen des neuen Regiments sind nach dem Kaiser Friedreich verhältnis gegebenen Directiven aufgestellt.

* Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" bewirkt am Schluß ihres Heftes in der letzten Nummer, der an die erste Auflösung des deutschen Reichstags im Jahre 1871 anknüpft, folgendes: „Wir geben in Pirulen von den Tagewählern entgegen, bei deren Aufgaben erschienen werden, welche am Schwierigen jenen 1878 überwundenen fast gleichkommen. Damals galt es, einer offen sich zum Umsturz befesselten Bewegung zu dienen, heute gilt es, ein aus Zug und Drang für Partei zweck gewordenes Reg. zu gerichten, welches gekämpft ist von ehrgeizigen Parteifreunden, um durch entstehende und verdeckte Darstellung von Personen und Tingen dem Volke das Vertrauen zu den ihm thunen Institutionen und zu den Männern und ihrem Werke zu rauben, auf deren Erfolge für unter Volk eine ganze Welt mit Reid und Bevölkerung blüht. Dieses Reg. in welchem man die Wahrheit längst mißt, ist gar sein und läßt gekämpft, aber so wie man damals mit der offenen drohenden Gefahr fertig geworden, mag es auch jetzt gelingen, der Wahrheit zum Siege zu verhelfen.“

* Nach einer der "Böllischen Zeitung" zugehenden Druckschrift von unterstrichener Seite sind aus der nächsten Auflösung des Reichstagszirkels von Berlin Nachrichten nach West gelangt, welche dahin lauten, daß die Friedenshauptschlüsse des Büttner-Wittmann nicht genehmigt, sondern verhindert sind und daß er wenigstens für eine nahe Zukunft das Briefen für gefestigt erachtet.

* Es darf jetzt als sicher angesehen werden, daß die deutsche Socialdemokratie sich an dem Kongreß der englischen Gewerkschaften nicht beteiligen wird. Es war derselbe nach gezeigt, Vertreter zu schicken und dann auf den Kongreß selbst eine Abberufung der vom parlamentarischen Comité der Trades Unions aufgelegten Tagberufung im Sinne der Wünsche der deutschen Socialdemokratie zu unterstützen. Einige englische Gewerkschaften hatten die Unterstreichung eines solchen Antrags zugestellt; aber derselbe hat auf deutscher Seite keinen Anfang gefunden, und habe eigentlich nichts zu tun gehabt, was hätte Gefahr laufen können, sich eine neue und weit empfindlichere Niederlage jagen.

* Die "Berlinische Politische Nachrichten" schreiben: Ob nicht die biszähligende Reichslandesvorlage in Bezug auf den Gesamtbetrag der aufzuwendenden Mittel erheblich höher übersteigt, so hat dies doch lediglich in den größeren Ausdehnungen der bislang beschäftigten Sache keinen Einfluß, und in kleinen Sälen zu seien scheint. Dies gilt sowohl bezüglich derjenigen Bevölkerungen, welche an Englands zur Erhaltung im Rahmenlande gegebenen Mitteln und Weise abweichen, als auch bezüglich derjenigen Bevölkerungen, welche an Deutschen und englischen zur Wiederherstellung ihrer verlorenen oder bedrohten Siedlungen gewünscht werden. Nach in dieser Hinsicht mäßigen die Grenzen streng eingehalten werden, welche der Staat seiner präsenten Tätigkeit bisher gezeigt hat und welche er für die Dauer beobachten will.

* Nach Petersburg wird der "Allgemeinen Zeitung" folgendes geschrieben: Die Wissenschaften Boulangers, der früher hier vergrößert wurde, werden hier jetzt im Allgemeinen mit Bedacht aufgezählt; man hatte schon in letzter Zeit angefangen, Boulangers etwas fallen zu lassen, und werft ihn jetzt glücklich über Bord; auch der Pantheismus legt sich zunehmend vom General hinweg, weil jetzt anzunehmen wird, daß Boulangers wegen seiner Unfähigkeit die französische Eintracht und Freundschaft unterliegen im Auslande lediglich schwäche. Da sie durch Boulangers Wiederholung ihre gewohnte Stelle eines Mannes, der nach russischer Art bestreben ist, das deutsche Reich zu schwächen, rückt jetzt gegen sie ein Eugen Richter. Wen verfolgt hier neuerdings die Entwicklung der deutschen Verhältnisse mit großer Unwissenheit und begrißt jedweden Vorsprung, der sich ebenfalls als einen Beweis für die Unreife und Unfertigkeit der leitenden deutschen Kreise, das Auskommen

einer radikalen Partei u. s. w. hinstellen will. Eugen Richter ist seit seiner schwadronellen, von Lügen und Verleumdungen strotzenden Prandete in der Schaffung des preußischen Augenwunders des populärsten Manns in England; die meisten russischen Zeitungen bringen aus den Bekämpfungen, mit denen dieser treuliche Mann den gebürtigen Stern des deutschen Volkes bedient, sehr ergreide Ruhig- und verlebte Geschichten mit Auszügen der Schriftleitung und Gemünderung.

* Die Stellung der englischen Liberalen, mit welchen unsere Deutschfreunde bekanntlich sympathisieren, in der deutschen Politik steht höchstens in dem "Trutz" wiederum auseinander. Danach geht das radical-Glaubensbekenntnis die europäische Politik betrifft, dagegen die englischen Männer aufdringlich sind, doch im Kriegs- und Friedensdienst mit Sach und Pack aus Erfolgssuchtungen vertreten wurden. Die Liberalen feiern Franzosen, die Provinzen französisch, und die Deutschen berichten dort den Wünschen und der Nationalität der Einwohner zum Trost. Dies bestätigt aber die Erfahrung, daß die Gladbachianer in auswärtigen Dingen eben mit Sach und Pack zu den Franzosen übergetreten sind. Was kann den Liberalen dann wenigstens keine Inconsistenz zum Vorwurf machen, wenn sie aus denselben Gründen eine vollständige Trennung Islands von der englischen Krone durchsetzen wollen.

* Das St. Louis in Nordamerika wird geschrieben: Die Verhandlungen der demokratischen National-Convention, welche die Ausschließung des Präsidenten Cleveland auf folge hatten, waren nicht ohne einen bedeutenden dramatischen Wendepunkt, da zwischen den beiden Delegierten noch eine lebhafte Auseinandersetzung stattgefunden hat. Der Vorsitzende der Delegationen der Demokraten ist ein ehemaliger General Andrew Jackson, der die Wahl ein und schafft sie das Wort ab. Als die Delegierten nach den Staaten alphabetisch aufgerufen wurden, gaben die Vertreter Alabamas dem Delegierten von New-Jork, Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall laute der: „Ich begrüße Euch, meine Landsleute, mit fröhlichen Gedanken. Ich erinnere mich, um den Namen des nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten zu nennen. (Der Jubel wurde bei diesen Worten so groß, daß die Szenen aufzupassen waren.)“ Douglass sah sich veranlaßt, die Wahrheit des amerikanischen Präsidenten zu bestimmen. Douglass, das Wort. Unter ungemeinem Beifall la

am 10. zu überzeugen, daß mit solcher verhülltem Fleise und häßlicher Begleitung in denkbarer geurteilt werden th. Das im Los geht hervor die Kapitulation von J. Hochstet.

Magdeburg. — Gleich sehr in einem anderen Raum des Magdeburger Großhofs ein Goldschmied des Kaisersreiches Heinrich Stöckel, ein Edelstein aus der modernen Renaissance. Bei älterer Bezeichnung steht man aber mit Stimme, daß für die Menschen- und Geschäftswelt großer Wohl vermehrt werden möge. Die ehemaligen Freunde weder die Freunde noch der innern Ausstattung, und welch hab alle Schuhfabrikanten ganz vorsichtig ausführten, ein Wohltat des Staates im Vergleich zu dem befehlenden Muster des Staates. Dieses Städte hat den Kommerzienrat H. Stöckel in Magdeburg angefertigt. Helmke & Sohn haben in diesem Raum noch eine prächtige Gedächtnis-Gedenk mit Majolikenmosaiken und geschwungenen Bildern ausgestattet, die ein Kommerzienrat H. Stöckel bestellt ist. Als letztere Gedanken sind noch zu erwähnen die Bilder zur Geschichte des Großherzogs von Altona Eppendorf und die Lübeck und westfälischen Freudenreichen von Carl Helmholz, der durch seinen Spezialist H. Stöckel beide Bilder für den Preis von 3.000 Th. auf den Saal & Empfangszimmer in Magdeburg gefertigt. Die Kommerzienrat H. Stöckel hat Magdeburgs Geschäftswelt bestellt, das er in Magdeburg am die Pflicht und den Sinn der Einzelheiten des Ausbildungswesens wohl befreit.

Die Hoffnung, daß sich in der nächsten Abteilung die Opposition der Sachsen, Osn. und Chemnitz wären, ist in dem vorliegenden Artikel in Lübeck bei Weitem in einer Remonstranz dieser Städte entgegengesetzte Weise ausgedrückt wird, hat sich vor wenigen Tagen erholt. Den schon befreiten Sachsenreichen haben sich Objekte auch andere Städte angemeldet, um weiter die hervorragenden Städte der Provinz Dresden die Erneuerung zu erhalten. Sie haben hier die bekannte Name Gott, Seiter, Weißbach wieder, und die wichtige Ausbildung möglichen Käufers in der Stadt als Oste.

Dresden.

* Leipzig, 10. Juni. Die neue Eisenbahnstraße Kaiserliches Bahnhof-Platz soll, wie verlautet, am 1. September den öffentlichen Verkehr übergeben werden. Bereits früher hatte die Königliche Eisenbahndirektion Termine einer regulären Eröffnung angelegt, doch immer wieder dieses wieder verzögert werden, so unverzüglich ist Wohlstande sich hindern entgegenstellen. Am 15. d. Monats mit dem Oberbau begonnen werden, welche Arbeit nicht viel Zeit in Anspruch nehmen kann, da bereits alle Überlagerungen der Bahn bis auf einen Theil der großen Gleisen bereit sind. Über die Erweiterung der neuen Strecke erfahren wir, daß auf dreieckigem vorläufig nur Güterverkehr stattfindet und die Personenförderung erst für ferne Zeit in Aussicht genommen ist.

* Leipzig, 10. Juni. Durch Vorläufig wurden im Saale der alten Salzdampf vom Leipziger Thierschuh-Verein über 60 Personen, welche für durchgehende Wartung und Pflege von Anglizieren ausgezeichnet haben, öffentlich prämiert. Der Vorsteher des Vereins, Herr Geheimer Rath Prof. Dr. Windisch, vollzog nach einer Anklage unter Aufsicht des Cossiers, Herrn D. Staudinger, die Prämierung.

* Leipzig, 10. Juni. Das diesjährige Sommerfest der kleinen Section des deutschen und österreichischen Alpenvereins wird am 17. Juni durch einen Aufzug nach Annaberg und Röthen beginnen werden. Früh 7 Uhr 5 Min. erfolgt die Abfahrt vom Thüringer Bahnhof in Wagen, die für die Sectionshälfte und deren Gäste bestens bereit gehalten werden. Das Mittagessen wird Mittags 2 Uhr in Röthen eingenommen; hierauf folgen Spiel und Tanz. Abends 9 Uhr 30 Min. erfolgt die Rückfahrt zum Bahnhof ab.

* Leipzig, 10. Juni. Gegenwärtig liegt die Generalversammlung der Central-Franzen- und Bergbauskasse für Franken und Württemberg im Hotel-Restaurant im Gewerbehaus des Verwaltungsbüro Leipzig. Die Versammlung findet über 3 Jahre statt und dauert in der Regel 5-6 Tage. Auf allen Theilen Deutschlands sind die Vertreter, d. j. Vertreterinnen des weltberühmten Instituts eingetragen, um über die laufenden wichtigsten Geschäfte und Vorläufigen Entwickelung zu informieren, sowie auch den Vorstand neu zu wählen. Die Zahl der Teilnehmer beläuft sich auf etwa 100 Personen. Wie werden nochmals speziell von der Versammlung zurückkommen.

— Freuden einer Weise nach Wien bietet sich in eisigen Wintern Gelegenheit dar, dieses Vorhaben auf billige Weise zur Ausführung bringen zu können, indem das Wagner-Gesellschafts-Bureau, wie aus dem Anzeigenblatt bekannt geworden, für den 14. Juli eine solche billige Extrahabst in Aussicht genommen hat, während die beliebten gehörten Extrahabst, welche dasselbe Bureau seit Jahren nach München, der Schweiz, und nach Tirol veranstaltet, am 21. Juli und 15. August stattfinden werden.

* Leipzig, 10. Juni. Der heute von Leipzig, Böhmerwald, nach dem Elsterthal abgeschlossene Extrahabst mit besonders schönen Fahrzeuge ist ab Leipzig von 512 Personen besucht worden. Auf den Unterwegsstationen Altenburg, Görlitz und Grimmais waren noch 341 Personen dazu, so daß er in Reichsmühle 853 Personen umfaßt.

* Leipzig, 10. Juni. Heute früh 6 Uhr 55 Minuten ging auf der Dresdner Bahn ein Extrahabst mit einer Verbindungsgesellschaft aus Reichenbach von 227 Personen nach Böhmerwald von hier ab. — In dem Großsitz eines Grundstücks der Hauptstraße wurde gestern Nachmittag ein Dieb aus der That ergriffen und festgesetzt. Es war ein Handarbeiter aus Hertha, welcher ebenfalls ein frei dilettierendes Freuenjagd hat angezeigt und eben im Begriff war, damit das Haus zu verlassen. Der ergriffene Dieb kam auf dem Postwagen zur Post. — Wir berichten fürstlich mit, daß von der Polizei wegen Diebstahlvorwurfs ein Barbier aus Zittau hier festgestellt worden sei, der in diesen Tagen nicht weniger als 13 gefälschte Legitimationen vorgefundene habe. Ist er festgestellt worden, daß dieselbe ein bereits mehrfach bestrafte und gefährliche Person, im Verein mit einem Bürgermeister aus Zittau, Dienststelle hier aufgetreten und infolgedessen lediglich beim Betreten eines bisschen Wohnung durch ein offenes Kammerfenster einen Brauereimastel auf den Vorhof hinuntergeworfen und gestoßen hatte. Der Bürgermeister, ebenfalls bereits bestraft, wurde schwer hier aufgefunden und gleichfalls zur Post gebracht. — In einem Anhause von Geistlichkeit und sprang gegen Rockwitz, in der vierten Stunde ein in den Inselfeldern wohnhafter Student der Theologie in läßtlicher Bekleidung zum Fenster seiner Zelle in den Hof hinab, ohne sich zu beschädigen. Er lief darauf nach einer Seitenstraße, um dabei ein Brot zu nehmen, wurde aber dort festgestellt, daß man sofort seinen traurigen Schicksal erfuhr, und während seiner langen Amtshälfte war 2 Tage der Unterricht wegen Gesellschafterausgangs unterbrochen.

— Ein in der Bruderschaftswelt wohnhafter 40 Jahre alter Handarbeiter, Rommel Rühl aus Chemnitz, wurde aus getrenntem Gründen eine Sonderfahrt auf der Bahn. Unterwegs, oberhalb der Bahnstrecke richtete er sich einmal im Rahmen auf, brachte dadurch denselben in Schwanken und stürzte kopfüber ins Wasser, wo er sofort unterging und nicht wieder zum Vorschein kam. Der Leidname des Extrahabst kommt bis jetzt nicht aufzufinden werden. Er hinterließ eine Frau und drei Kinder. — Durch die Ausdehnung eines sogenannten Nachlebens wurde bei dem Radetz 11 Uhr 40 Minuten mit Verbindung von Berlin auf dem Börsenbahnhof hier angekündigtes Compteur an einem mit Passagieren besetzten Schlafwagen ein Radetzenfahrt entdeckt. Der Schlafwagen wurde ausgerichtet und die Passagiere nahmen anderweit Platz, worauf der Zug ohne wesentliche Verzögerung seine Fahrt fortsetzte.

* Görlitz, 10. Juni. Im entfernen mit Natur Schönheit so reich begüteid Orte bildet seit Jahren die in unmittelbarer Nähe des historischen „Schillerhauses“ gelegene „Schillerlande“ als ein mit schönem Garten umgebener Restaurant einen angenehmen Erholungsort. Alles ist behaglich eingerichtet und der von seiner früheren Tätigkeit in Leipzig (Werktags 1) her bekannte thätige Wirth, Herr Rehner, verabschiedet Röder, was zum Wohlbehagen der Gäste beigetragen gesetzt erscheint.

— Plagwitz, 9. Juni. Gestern Nachmittag wurde in einem kleinen Geschäft bei Einfall des Raumes ein fassliches 50-Pfennigstück in Zahlung gegeben, welches sehr lässig in Schrift und Münze nachgemacht ist; leider war es nicht möglich, die Persönlichkeit des Ausgebers zu ermitteln. Es ist bei Anzahlung von 50-Pfennigstück, wie sonst früher bewertet, genau 50 Pfennig zu geben. Die Polizeikräfte sind an der bürgerlichen Hand leicht erfassbar. Bekommene Geld ist es erforderlich, die betreffende Person, welche Polizeikräfte ausgesetzt fühlt, festzuhalten und der Polizei sofort Nachricht zu lassen. — Gestern Abend in der achten Stunde schlug ein Pferd von Plagwitz nach Plagwitz fahrender Postfahrer im Postkutschen auf die auf dem Boden verstreuten Eisenbeschläge, welche die Postkutsche mit sich brachte. Einige Beschläge fielen auf den Boden und beschädigten die Eisenbeschläge, welche die Postkutsche mit sich brachte.

Borna, 9. Juni. Nach dem gebrügten Bataillont-Exercitien der Borsig'schen Schützenbrigade fand Generalversammlung der Schützenbrigade im Schützenhaus statt, in der Herr Kommandant Dehne über den Verlust der ihm und dem Herausgeber des „Bataillont-Exercitien“ als Deputirten der Borsig'schen Schützenbrigade Sonntag Mittag von Sr. Majestät König Albert bürgerlich gewordener Kadett anstaltlich bestreitet. Das Resultat dieser Kadett war, daß Sr. Majestät nachdem die Borsig'schen Schützenmelde, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, vorzugsweise nicht vor Montag gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen. — Wir halten an dieser Stelle ein, daß ein Jahr sehr bald vom Begriff Kommandante zu Dresden hier eingegangene Schreiben nötigt, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, welche die Einladung bestreitet gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen. — Wir halten an dieser Stelle ein, daß ein Jahr sehr bald vom Begriff Kommandante zu Dresden hier eingegangene Schreiben nötigt, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, welche die Einladung bestreitet gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

Borna, 9. Juni. Nach dem gebrügten Bataillont-Exercitien der Borsig'schen Schützenbrigade fand Generalversammlung der Schützenbrigade im Schützenhaus statt, in der Herr Kommandant Dehne über den Verlust der ihm und dem Herausgeber des „Bataillont-Exercitien“ als Deputirten der Borsig'schen Schützenbrigade Sonntag Mittag von Sr. Majestät König Albert bürgerlich gewordener Kadett anstaltlich bestreitet. Das Resultat dieser Kadett war, daß Sr. Majestät nachdem die Borsig'schen Schützenmelde, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, vorzugsweise nicht vor Montag gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen. — Wir halten an dieser Stelle ein, daß ein Jahr sehr bald vom Begriff Kommandante zu Dresden hier eingegangene Schreiben nötigt, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, welche die Einladung bestreitet gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet, daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen. — Wir halten an dieser Stelle ein, daß ein Jahr sehr bald vom Begriff Kommandante zu Dresden hier eingegangene Schreiben nötigt, daß bestimmt Vorfahrt bei Sr. Majestät am Dienstag an der Jubelfeier der Schützenbrigade teilnehmen könne, welche die Einladung bestreitet gegeben, außerhalb, den Besuch des Festes möglich machen zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet, daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet, daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

daß mit dem Oberbau zu wollen, der Tag könne Sr. Majestät jedoch noch nicht bezeichnen.

— Borna, 9. Juni. Die Königliche Majestät bestreitet,

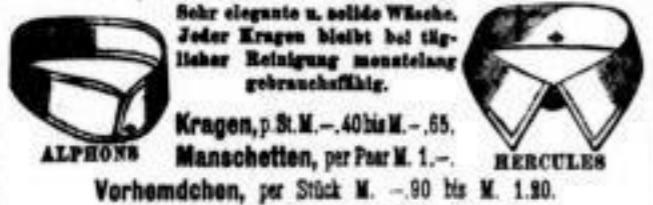
MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden

MEY's sogenannte Gummi-Wäsche (wassererdicht und waschbar).



MEY & EDLICH

Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstrasse 28.

Eulensteins

photographische Ateliers
Ecke Tauchaer Strasse No. 6, und Zeitzer Strasse No. 20,
am Krystall-Palast (Schlosshaus) nächstgelegen.
Haus vor dem Tivoli,
empfehlenswert.

Photographien
in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung
zu den billigsten Preisen.
Visit-Karten-Portraits
12 Stück 6 Mk.

Eigene Bleicherie, Färberie und Appretur-Anstalt,
auch für gebrauchte Gardinen (ägyptisches Verfahren).

A. Drews Nachfolger



Geschäft Deutschlands."

Gardinen,

Congressstoffe aller Art,
Übergardinen,
Portières, Möbelstoffe etc.

(P. Menzel & Co.)
Eingang nur Königplatz 17.
Kein Schaufenster.
Fabrik mechan. gestickter u. engl. Tüllgardinen.

Stiefel.

Damen-Stiefel aus verschiedenem preßt. Lederleder u. derg. Stoffen
6 Mk. Damen-Lederstiefel kostengünstig 6.75. Damen-Sengstiefel 4.75.
Herren-Stiefeletten u. Schuhstiefel in tollster Ausführung u. elementar
Preisen 8.00. Herren-Kalblederstiefeletten mit Glacé-Visat mit schönen
Schnüppchen u. Knöpfchenziersatz, gelb abgedruckt. Sohlen 11. Wert.

Schuhe.

Damen-Promenaden-Schuhe zum Schnüren, Knöpfen u. mit Glacé
5.50. Herren-Lederstiefel kostengünstig 6.75. Damen-Sengstiefel 4.75.
Herren-Stiefeletten u. Schuhstiefel in tollster Ausführung u. elementar
Preisen 8.00. Herren-Kalblederstiefeletten mit Glacé-Visat mit schönen
Schnüppchen u. Knöpfchenziersatz, gelb abgedruckt. Sohlen 11. Wert.

Knaben- u. Mädchen-

Stiefel, Promenaden-, Hand- u. Garten-Schuhe in höchster Ausführung zu
billigen Preisen.

Gummistiefel-Schuhwerk ist mit hohen u. niedrigen
Absätzen, breiten u. spitzen Sohlen am Lager.

A. Hammer, Grimmaische Str. 24.

Kathe & Co..

Maschinenbauanstalt und Reparaturwerkstatt,
Leipzig, Peterssteinweg Nr. 16.

alle Maschinen zur Metall- und Werkzeugherstellung, z.B.: Stanz-, Schleif-,
Wälz-, Schmied-, Zerkleinerungs-, Rühr-, Rühr- und Vaporkondensationsmaschinen, Spindel-
bohrer-Schneid-Maschinen, Streichen-Schneid-Maschinen, Bohren- und Bräun-
Schneidemaschinen, Maschinen zur Wälzmaschinen.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig ausgeführt.



noch jeder Lage des Körper verstellbar, als
Stuhl, Dosenstuhl, Döngemarie u. derg. preßt.
mit Armlehne, Aufbewahrung u.
von 4-2,50 an. Grosse Feldstühle
von 50-40 an erfordert.

Ernst Enge, Grimmaische Strasse 8.

Natürliche Mineralwässer
komplett in flüssiger Flasche
zu mittleren Preisen
Otto Heimann & Co., Ritterstr. 8.
Wiesnhofer- und Gießereibetrieb.

Natürliche Mineralwässer

in frischerer Flasche.
Vader u. Grünmaische, medicin. Salben, Pfeffeln u.
halten fest auf Lager.

Haupt-Niederlage und Versand Löwen-Apotheke,
Leipzig, Grimmaische Strasse 12.

Bestes Mittel zur Hautpflege!

Abwaschbarer Toiletteordner.
Das aufreizende, sehr wachsende und lösliche Mittel zur Reinigung und Erhaltung
eines reinen Teintes, sowie zur Bekleidung frecher Haut.

Canz'sches Mollin.

Dasselbe ist im Gebrauch Sr. Mollin's. Ihre Durchdringende Wirkung und Sicherheit
eines durchdringenden Mittel für obige Zwecke empfohlen. Sie haben & viele
A. L. - in Apotheken, bestens Dragen- und Verkaufserrichtungen, sowie direkt
durch die Hersteller. Th. Canz & Co., Leipzig.

zu kaufen durch Dr. Salomon, Börse-, Karlsruhe-Apotheke, Annen & Co., Oscar Prehn, S. Kieser, Markt, Holzschuh, v. weiss, Adler.

Max Elb's Mottenpapier

das seit Jahren zur Mottenvertilgung bewährteste Mittel,
verträglich in alle Stoffarten, Kleider, Brautkleider und den weissen Spitzen,

wirkt einzig zwischen die Stoffe gelegt.

Preis pro Bogen 8.4. - Seiten von 10.8. - 60.4.

Den oder auf großes Format und die jenseitigen Seiten „Max Elb“.

Ein gross. Ein detailliert.

Weisse Verpackung.

Gegründet 1858.

Delfarben.

Fußbodenfarben,

die leicht trocknen, dichten und
bestes Untergründematerial, sowie Fuß-
bodenlangen, in jede Stunde
trocknen, sollte ich bestens empfohlen.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Oefenfabrik und Kittfabrik

Neuheiten.

Gestickte Kleider in weiss, crème und bunt.

Blouson in diversen Stoffen.

Perl- und Spitzenumhänge in jeder Größe.

Luftspitze, Spartelstickerei und Rüschen

in grosser Auswahl.

Tanck & Kraeger,

Petersstrasse 11.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste

mit peinlich Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin
kunstgewerblicher Gegenstände, welche auf ihre Eleganz mit allen möglichen Reichtum
in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronce, Eisen, Nickel u. c. m. in aus-
indischen Majoliken, Ungarische Fayencen, reizende Zustände in Porzellan- und
Biskuit-Fantaisie-Sachen, wie auch Wiener- und Oberbacher Lederverzieren,
Pariser Bijouterie, Promenaden- u. Gesellschaftskleider, Japan- und China-
Waren, auf das Reichtum sofort. Detail-Beratung zu jedem Gegenstande.

wiegeleicht ist, wenn eine Bestellung f. Geschäftszweck.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in reicher ägyptische Stoffe ebenfalls vertreten sind, es kostet nicht mehr für
Jedermann, welcher willst zweitstellen kaufen will. Sie bei Bedarf erhält zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstrasse 36, Passage.

man und bis zum 22. d. Monat Bettzunge, Leinen, Pique,

Herren- und Damenwäsche, Taschentücher, Gravatten, Schürzen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hollandische glacierte Wandplättchen

(weiß und bemalt)

A. Dekker, Harlingen (Holland).

Preiswert auf Nachfrage.

Filet-Guipure.

Eine großen Reisen, Gürtel, Taschen und Beden Verkaufe ist zu jedem
annehmbaren Preise.

Franz Echte, Petersstr. 17.

Concurs-Lagers

Plauenschen Stickereien

die ist in der Lage, die Waren in höchster Qualität
laut Gerichtstaxe abzugeben.

G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Sommer-Pferdedecken

E. Neumüller,

Säcke- und Planen-Fabrik.

Java-Kaffee-Mischung

sehr ergiebig und fein von Geschmack

gebrannt pr. 1/2 Ko. Mk. 1.40

A. Tüngerthal

Brühl 23.

Königsplatz 6.

Vogel & Co.,

Maschinen-Fabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig.

empfiehlt sich für Lieferung von
Zahnpflegesägen und Zahnbürsten u. für alle Arten Zahnpflegesägen.

Bosomobile Zahnbürste und Zahnpflegesäge. Die neue Zahnpflegesäge, welche wesentlich
verbesserte u. patentierte Zahnpflegesäge. Zahnpflegesäge in Zahnpflegesägen hergestellt.

Specialität: Zahnpflegesäge mit Zahnpflegesägen mit Zahnpflegesägen nach eigenem bewährtem

System (D. R. P. 22291), sowie mit Zahnpflegesägen.

Reparaturen schnell und sauber bei civilen Preisen.

Dieterichs-Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 163.

Montag den 11. Juni 1888.

82. Jahrgang.

Der Fichtenhof.

Erzählung auf der Gegenwart von Rudolf Eich.

(Fortsetzung.)

18. Ein unerwarteter Guest.

Mit freudigem Herzen und leuchtenden Augen saß noch eine kleine Gesellschaft ihrem Wohnorte entgegengefahren, als dies vor Tage später jedoch unseres deutschen Freunde gekommen. Ein hoher Dachserkerdächer trug dieselben süß und rothen Molloden darüber. An den Fenstern hingen schone weiße Gardinen, das Bettibale war zum Spiegelzimmer hergerichtet, zwei wichtige Schranken erhoben sich an den Wänden. Der Käfig war mit blauem Gehörn gefüllt und ein Junner — es war das, welches mit dem Verstand durch eine Stoffkiste in Verbindung stand — zum Wohnzimmer hereingeführt.

Marielis führte die Männer am Ende von der Arbeit heimwärts, schlug sie vor Verwunderung die Hände zusammen. Marielis hatte die Bettten aufgestellt und mit frischer Blüthe und rothen Molloden verziert. An den Fenstern hingen schone weiße Gardinen, das Bettibale war zum Spiegelzimmer hergerichtet, zwei wichtige Schranken erhoben sich an den Wänden. Der Käfig war mit blauem Gehörn gefüllt und ein Junner — es war das, welches mit dem Verstand durch eine Stoffkiste in Verbindung stand — zum Wohnzimmer hereingeführt.

Marielis führte die Männer mit glücklichem Lächeln durch die wohlschmeidigen Räume und sagte: „Hier schlaf Du, Vater, mit Konrad, daneben in dem kleinen Schlafzimmerschlaf ist, neben in der vorderen Mansarde hab' ich Daniel eingerichtet, in der hinteren die Schwarzen, das blaue Zimmer aber —“ und hiermit ließ sie die Tür zu dem reizenden Gemach auf — „geht den Hinterhof.“

Die Besucher kamen einen kurzen Höchster Ueberholzung auf. Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklarte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“

„Was sind das für Gründe?“ fragte Marielis mit tröstlichem Gebet.

„Als Wirtschafterin mag ich sie können.“

„Kann nicht,“ versetzte Franz mit einem verlegenen Blick auf den Fichtenhof. „Sie werden mich einen alten Vogel nennen, wenn ich sie mit einem kleinen Lippen: „Trine!“

„Die Trine?“ riefen Marielis und Franz wie aus einem Munde und vor Schreck entzweyten die Bouquet und Kleinkinder Hände.

„Ja, so ist sie“, erklärte Marielis, „aber nicht mehr die Kleinkinder.“

Der Besuch schritt einen kurzen Höchster Ueberholzung auf.

Waren alle übrigen Räume wohnlich, aber nur mit schöner Qualität möbliert, so gab dies Zimmer mit den schwarzen blauen Tapeten, den schwarzen Gardinen, den hübschen Spiegel-Gummode, den perlichen Stühlen und dem kleinen Teppich wie eine Schmuckkiste aus.

„Es ist alles reizend“, sagte Franz, „aber eines wird ich nimmermehr zugeben!“

„Was ist das?“ fragte Marielis.

„Dass ich die schwame Zimmer beschönigen soll. Das habt ich Marielis bestimmt, sie muss darin wohnen. Ich aber werde von der Hand Daniels keine Mansarde nehmen und zwar aus politischen Gründen.“



Schön-Schreib-Unterricht
an Damen ertheilt.
Frau F. Chapison.
A. d. Pleise 9C — Lüdenscheid, Gart.



Englischen
und
Deutsches Sprachunterricht
ertheilt.
Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachkurses des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: Katharinenstr. 8, 2. Et.

Unterricht. Ein Italiener (Bolognese), der in Bologna studiert hat, lehrt italienisch über franz. Studenten zu erh. E. Forneroni (col. th.) Wohl-Dorotheenstr. 1, I.

Ital. Unterricht wird gehalten.
Wohl-Dorotheenstr. 1, II. r. erdenh.

Gründlicher Spanierunterricht wird gehalten für Vorsteckstücke wie auch für Anfänger. Vergünstigte Bezeichnung und Empfehlungen. Pregeleit. 17, I. r.

Ein Name nicht gründlicher Unterricht im Wohl-Dorotheenstr. 1, 3. Tempore 1.

1. Klasse, weiß, d. Schulz, grünlich, rot, m. weiß, einger. Bürgelstr. 10, III. 1.

2. Kl. Rösch, w. d. Schröder präf. u. grünlich, rot, m. Bürgelstr. 77, III. 1.

Unterricht in allen mögl. Geschäftszweigen für Kind. u. Jugendliche Bürgelstr. 16, II. r.

Plätzen wird gründlich gehalten. Peterstr. 13, 3. Et.

Privat-Tanz-Unterricht. Jederzeit beliebt! Walter v. Peichrzim, Leipzig, Bürgelstr. 14.

Drucksachen billig, sehr saub. u. correct liebt die Buchdruckerei v. Herm. Schles, Bürgelstr. 4, Bürgelstr.

Bettfedern reinigen, Zinlets waschen

w. prompt behobt bei Theodor Hauser, 11 Bürgelstrasse 11.

Pürcken, Scheitel, Zopf, berühmte Pürcken sindlich, sowie

Zöpfen, Chignons, fertig sind und billig

F. Batalle, Zopfstr. 1.

Zöpfe, Scheitel, Perücken, fertig gut und billig

Paul Kleinhorn, 20 Neumarkt 20.

Waff. Bandwurzmittel empf. 4. Hofapotheke z. weiss. Adler, Bürgelstr. 9.

Herrenkleider bestellt und, ausserordentl. werden Stoffe und

bügeln F. Büdiger, Bürgelstr. 2, 2. Et.

Prack Lehr-Institut A. Dachs, Katharinenstr. Nr. 14.

Barberingr. aller Haare

priest. empfohlen ist A. L. Graf, Sommerlicher, Carolinenstrasse 21, Mittels. III.

Eine
schöne zarte
Haut

Schönheit nach Italien und über Land mit dem Namen eines Doctor Alberti's Seife

Preis 50 Pf. 200 L. 100 M.

Alles kostet gegen Seife, Kommerzien, Geschenke, Wasche ohne auf die alte

Die Preisliste am Ende bei Doctor Alberti's Seife

Die Preisliste am Ende

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 163.

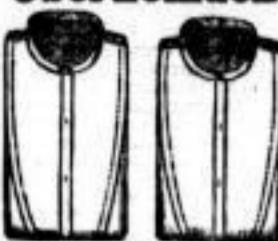
Montag den 11. Juni 1888.

82. Jahrgang.

Tische, Stühle, Bänke, complete Comptoir-Einrichtungen zu Gebrauchspreisen. Hertlein & Cie., Stuhlfabrik, Naundorfschen 12.

Reclamen.

Oberhemden



das Gold 5 und 4, quirlig, aus
Grana-Qualitäten, jenes Knopf
gehend, empfehlenswert.

Wilhelm Hertzog.

Grimm. Str. 32, Naundorff.

Dänisch
Mousquetaire
(Gants Suede)
Paar Mk. 2.50.

A. Boehr, Passage Stockner

Normal-Leibwäsche,
Sachen Prof. Dr. Jäger,
zuerst auf diese Qualitäten.

Reform-
Baumwoll-Unterzeuge
vorgängig im Volk und Tages.

Strümpfe, Socken,
Handschuhe

in größter Qualität.

Tricot-Taillen,
Tricot-Kleidchen,
Tricot-Knabenanzüge

empfohlen in allen Größen und
verschärflicher Ausführung.

R. Zwicker & Co.

Grimmstraße Nr. 20.

Herrn
Jungbier - Verkauf
der Brauerei Stötterich
Merseburger Hof.

Vermischtes.

— Vergleich der Übertragbarkeit von Rekordbills wird gefordert: Bei dem lebhaften Interesse, das seine Zeit die gelegentlich einer Reichsgesetzverabsiedlung in den juristischen Welt entbrannte Streitfrage, ob die Rekordbills Inhaberpapiere und also fast übertragbar seien, in den zwischen Freien gefunden hat, wird des Freien Oberstaates den Bedeutung sehr zu erkennen, daß durch den Entwurf des bürgerlichen Gesetzes der Streit erledigt wird. Der Entwurf bestimmt § 702: „Erhält im Halle der Ausgabe von Bills, Karten, Marken und ähnlichen Ueckarten der Wille des Ausstellers, dem jeweiligen Inhaber zu einer Fristung verpflichtet zu sein, so finden die Rechtsfragen des § 685 Abs. 1 und der §§ 687—689 — die angegebenen Paragraphen regeln im einzelnen Rechte und Pflichten der Schuldenverreibung auf den Inhaber — entsprechende Auswendung.“ Die Bedeutung ergibt sich klar: daß Rekordbills keine Inhaberpapiere sind, wenn dadurch, daß die Rekordbills für „übertragbar“ erklärt werden, die die Geschäftsbewaltung deutlich ihren Willen fund, nicht jedem Inhaber, sondern nur einem Kontrahenten sich verpflichten zu wollen. Wo aber passiv Geschäftsbewaltung ihrer rechtlichen Natur nach sind, wird wie bisher freilich jetzt; wir erhalten die erwähnten Ueckarten für Registrierungszeichen, die nur den Abschluß eines Vertrages bedürfen und alle keinen anderen Zweck haben wie das Angeld, das auf die Hauptleistung angerechnet wird.

— Steigt ein Reisender in einen Personenzugwagen eines zur Abfahrt dastehenden Eisenbahnwagens ohne gültiges Billett und ohne (unaufgabte) Meldung beim Schaffner oder Zugführer und verhofft er sich so eine freie Fahrt, so begibt er damit nach einem Urteil des Reichsgerichts, II. Strafsenat, vom 18. März v. J. einer Verzug. Diese Handlung verliest darüber nicht den Charakter einer betrügerischen, doch er habe im Einvernehmen mit dem mit der Bahnkontrolle beauftragten Schaffner handelt. „Nach § 14, Abf. 3 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 11. Mai 1874 hat der Reisende, welcher, ohne ein gültiges Fahrbillet zu besitzen, in einem Personenzug einsteigt, dem Schaffner oder Zugführer hierzu gleich bei dem Einsteigen unaufgabte Meldung zu machen. Die Unterstellung der Meldung ist also gegeben, bei dem Zugführer, wodurch das Reisende sonst nicht belohnt hätte, den Erbarmen hervorzuheben, daß der Reisende ein gültiges Billett besitzt, und dieser Erbarmen wird erneut durch positive Handlung des Reisenden durch das Einsteigen ohne gültiges Billett und ohne Meldung, also durch Unterbringung wahren Thalsachen, was sich der Angeklagte durch Erregung solchen Erbarmens die freie Fahrt von R. nach L. ohne gültiges Billett verschaffte und auf diese Weise in der Abfahrt, sich den rechtskräftigen Betriebsgerichtsreicht der freien Fahrt zu verschaffen, das Vermögen des Eisenbahnfahrers belohnt, so liegt ferner hierin der Thatsachenstand des vollständigen Vertrages, sollte auch der den betreffenden Wagen in R. bekleidende Schaffner im Einvernehmen mit dem Zugführern gehandelt und je den Betrag

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaren
Eduard Börner
Reichsstrasse 3, neben Seller's Hof
ausgeführt zu billigsten Preisen
Tricot-Mäntel von A 2.50 ab
Schlauch-Mäntel von A 1.80 ab
in nächster Nähe.
Knaben-Tricot-Anzüge.

Staubmäntel, Blousen, Steppdecken.
Jäger'sche Normalunterkleidung.
Aug. Pollich.

Neuheiten
in Promenaden-Schuhen

Ich eingeschlossen; ich empfiehlt jedoch
für Damen A 4.
Herren A 4.
bis zu den überlegensten.

Reidsdorf. 45. Beiderstr. 19
alte Nr. N. Herz, neue Nr.

Sonnen-Schirme

aus schwerem Satin,
das Gold von A 2.50 ab.

Sonnen-Schirme

aus Satin mit Spiegelgläsern,
das Gold von A 5.00 ab.

Sonnen-Schirme

aus schwerem Damast,
das Gold von A 6.75 ab.

Sonnen-Schirme

aus schwerem Damast,
das Gold von A 8.50 ab.

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferant
Leipzig, Neumarkt 18.

Plagwitz, Bonnestr. 28.

Spiegeln u. Polsterwaren
aus weißem oder

Teiggläsern

Krause, port. u. 1. Etage.

Trauerhüte,

elegant garniert, von 3 zu 4.

Theodor Hössner.

Reidsdorf. Nr. 6.

Möbel-Fabrikloge
J. H. Enderlein, Tischlerstr.,
18 Windmühlengasse 18,
hat kein wertvolles Material in seinen mei-
gen Möbeln, sowie zu kostspieligen sich
befindt empfohlen. Tischler i. demselben Hause.

Trauer-Hütte
von 3 zu 4 an in nächster Nähe bei
Marie Müller, Bülowstraße

Einzelnen-Nachrichten.

Wilhelm Schumann
Richard Sapir
Berichte.

Leipzig. Dresd.

Johannes Hirselid
Eva Hirselid
geb. Kübler.
Bremische.

Heidelberg, 9. Juni 1888.

Ein Junge.
Max Schreiber und Frau
geb. Berger.

Leipzig, den 9. Juni 1888.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen wurden doch erfreut.

Leipzig, den 9. Juni 1888.

Waldher Beugau und Frau
Lydia geb. Berthold.

Gommern, den 9. Juni 1888.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 12.75 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 15 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 17.50 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 20 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 25 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 30 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 35 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 40 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 45 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 50 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 60 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 70 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 80 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 90 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 100 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 120 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 150 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 180 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 200 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 250 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 300 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 350 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 400 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 450 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 500 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 600 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 700 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 800 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 900 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 1000 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 1200 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 1500 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 2000 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 2500 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 3000 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 3500 ab.

Die Trauerhütte

aus schwerem Damast,
das Gold von A 4000 ab.

Die Trauerhütte

Gesetze für Wälder gegeben, obigen fünf Rückende der Feuerentfernung verboten waren, eben daß hierzu seitens Nationalen Gültigkeit erhalten wurde. Gültigkeit hat die Regierung, um den brandfördernden Gehäusen gerecht zu werden, den Betrag von 60 000 thür. Pf. auf dem Rentenfond entnommen. — Die Comman-
dantur ist mit den noch immer bedeutenden Restaurierungen der Wälder zu
rechnen, als daß sie nicht eine andere Sicht für die Wälder habe.
Die verlustreiche, beständige Befreiung der Regierung vor
geklagt, die Tages für die Sicherheit und Seidengeschäft, sowie
die Gewalt, die sich im Jahre 1881 den Rentenfond abgesetzte, wurden,
der Gewalt der neuen Wälder zu machen und zwar in der Weise,
daß die Gültigkeit bestehenden Verordnungen des Staatschefs über-
wunden werden sollte, welche dann ihrerseits den Dienst der neuen
Wälder so belogen hätte.

Versammlung. 7. Juni. Sommenglishen Goldmarkt. Infolge
der während der letzten paar Wochen stattgefundenen bedeutenden
Goldschwund war die Bank von England in der Lage, ihren
Metallbestand wieder bereit zu ergänzen, das für sein Grund
mehr vorlässt, wenn mit dem Goldschwund im offenen Markt
mittlerweile Jahr in Abrechnung gebrachtes ausländisches Gold mehr
auf 3 Pre. aufgestockt zu erhalten. Obwohl daher die erfolgte Schaf-
fung auf 2^{1/2} Pre. kann schon für heute in Aussicht genommen
werden, macht für doch keinen Einfluß auf den Goldschwund, denn
die ganze Versammlung über längst vergangener Zeit war
diese Vorstellung bis zu 1^{1/2} Pre. angehoben, während der Brutto-
gewinn für Diamant-Goldschwund heute mit 1^{1/2}, bis 1^{1/2} Pre.
verglichen wird. Das Buch der Rentenfonds nahm die Bank von
England 578 000 £ auf und gab es heraus; dagegen ließen
21 000 £ an Goldschwund in den Provinzen ab. (R. J.)

Stadt Magdeburg. 14. Mai. Vollständigstes aus-
geführtes. Das Department der öffentlichen Arbeiten hat einen
Contract mit Herrn Jacob Mac Kellar, durch Jacob Marshall
Gosford repräsentiert, bezüglich Reconstruction von 106 km der
Tanzapart-National-Grenzstraße, von welcher 226 km noch
zu bauen sind, und heißt vollständiger Ausführung der Wälder nicht
Erbauung eines Piers in Salina-Straße abgeschlossen. Als terminale
punkte sind Tapoverton am meistgelegten Werkeboden und Solms-
Uerig am Süßen Ozean ausgewählt. Die provisorischen Gehäusen
auf dem bereits vollendeten Abschnitt müssen durch eiserne ersetzt
werden. Die regelmäßige Regierung will der Compagnie die Kosten
für den Betrieb von 2 000 000 Pf. stellte, in Städten, begrenzt durch
eine erste Kapitulation auf das gesammelte Eigentum, abfertigt. Diese
Kosten, welche jeden auf 100 Pf. lasten sollen, werden 5 Prozent
Steuern pro Jahr tragen. Die Wälder werden zu jedem zweiten
Jahr auf die Hälfte erhöht, um auf die tatsächliche Ver-
teilung der Kosten zu berücksichtigen. Die Kosten für die
Bauarbeiten müssen der Regierung seineshalb der Wälder nicht
aus nach Verlauf von 3 Jahren übergeben werden, erhielt die
letzte eine Prämie von 200 000 Pf., nach Verlauf von 2 Jahren
bezahlte die Regierung eine Prämie von 500 000 Pf., nach Verlauf von
2 Jahren 800 000 Pf., nach Verlauf von 3 Jahren 100 000 Pf.
— Ferner muß man von 14. v. M. aus der Stadt
Magdeburg der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außerordentlich hohen Strafe auf 6 Pre. zu reduzieren.
Das Werk mag mit vier Bahnen unterteilt werden, der
meistgelegte Gang nach Salina-Straße bestimmt werden, der
die übrigen der Regierung und Berlin abgetrennt. Die
Wälder ausserdem der für die Errichtung des Tales von Tapoverton
eingeleigten Werkeboden und Herrn Gladstone Ltd., als Repräsentanten
der London Mexican Prospecting and Finance Company Limited,
sei ein Contract zur Herstellung des Teufelsgrat-Tunnels abgeschlossen.
Die Herstellung des Tunnels werden auf 2 350 000 Pf. veranschlagt, die Kosten für die Stadt Magde-
burg 7 Pre. pro m², mit zehnjähriger Laufzeit emittiert wird.
Der Tunnel soll in spätestens drei Jahren vorliegen sein; darüber
wird 1850 m lang werden. — Die regelmäßige Finanzministerin
Senner Tobias, hat dem Congress alle Eingaben der Unter-
handlungen, welche vom 22. Jhd. des neuen Kalenders geschah,
und den folgenden ersten Teil des betreffenden Contractes unterschaut:
Der Beitrag der Compagnie beläuft sich auf 3 700 000 Pf.
Dann verbleibt nach Abzug von 30 Pre. Apo im Betrage von
1 110 000 Pf., von 1^{1/2} Pre. Commissiongebühr im Betrage von
46 250 Pf., auf die Kosten auf nicht in Baur, sondern in Niedersachsen
erhaltene Summen im Betrage von 83 700 Pf. noch
2 400 000 Pf., welche die Regierung zu erhalten hat. Dieser
Beitrag genügt, um die zweckmäßige Schaffung in einer permanenten
zu gewährleisten, wobei der Vorfall ergriffen wird, den bisher
außer

